

## Tour de France newsletter, Nr. 9-2008, 04.09.2008

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....Ab sofort gibt es neue Pressefotos.

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

### Inhalt

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Meine Sampler LeTour Vol 1- 3, LeTour 4 im Herbst 2008 !**
- 3. Neue Franzosen-Cds:** Marianne Dissard, Laetitia Sheriff, Mini Moustache, Dub Inc., u.a.
- 4. Franzosen-Acts live:** Karpatt, Jeanne Cherhal, Camille, u.a.
- 5. Filmtipp: DVD** "Desaccord parfait"+Wir verstehen uns wunderbar"
- 6. Verlosung: 3 DVDs und 2 CDs**
- 7. Playlist**

## 01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt (wir arbeiten an einem neuen Termin) und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Freitag, 5. September 2008, München, Ampere, Etappe 100, 22 Uhr. Zum 100sten mit Special-Gast-DJ Christian « Patent » Berst !!!

**Samstag, 27. September 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 61, 24 Uhr, 5 Jahre TDF in Berlin. Mit Live-Performance KaCoSonia ([www.myspace.com/kacosonia](http://www.myspace.com/kacosonia))**

Freitag, 3. Oktober 2008, München, Ampere, Etappe 101, 22 Uhr, mit Co-DJ Mikael Bourdon

Samstag, 25. Oktober 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 62, 24 Uhr

Freitag, 31. Oktober 2008, Stuttgart. Die geplante Party im Club Universum fällt leider aus. Nachdem uns der Club den Termin zuerst bestätigt hatte, ist den Machern nach 4 Wochen eingefallen, dass sie doch keine Franzosen-Party im Laden haben wollen : danke, liebe Veranstalter! - Wir bemühen uns gerade für einen späteren Termin um eine neue location in Stuttgart.

**Freitag, 31. Oktober 2008, München, Ampere Etappe 102, 22 Uhr (dieser Termin ersetzt den eigentlichen Termin Fr, 7. November 2008 !!!!!), mit Co-DJ Mikael Bourdon**

Freitag, 7. November 2008, München, Ampere. Termin fällt aus ! Ein bekannter Münchner Autokonzern hat am 7. November das ganze Muffatwerk gemietet ; da ist dann leider auch kein Platz für uns..... Unsere Party wird auf Freitag, 31. Oktober vorgezogen !

Freitag, 14. November 2008, Düsseldorf, Zakk, 21 Uhr. Endlich wieder mal im Rheinland. Zum ersten Mal in Düsseldorf.

Samstag, 15. November 2008, Saarbrücken, Sparte 1. Neue location !

Samstag, 29. November 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 63, 24 Uhr

Freitag, 5. Dezember 2008, München, Ampere, Etappe 103, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 20. Dezember 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 64, 24 Uhr

## **02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler ! LeTour 4 im Oktober/November 2008**

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localmedia.com](http://www.localmedia.com) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net). **Im Herbst 2008 soll es nun LeTour 4 geben; die Rechte für die einzelnen Stücke werden gerade geklärt.....**

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft. Wir versuchen gerade, ob wir eventuell den ersten Sampler nachpressen dürfen.**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse), BERLIN – Scratch (Zossener Strasse), ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### **Marianne Dissard: L`entredeux (Le Pop Musik, Groove Attack, VÖ: 19.09.2008)**

Frankreich entdeckt US-amerikanischen Country, na ja, wenigstens „Americana“ möchte man da sagen. Nachdem im vergangenen Jahr schon zwei exzellente Alben zum Thema erschienen sind („Solal presents The Moonshine Shadows“ und die Arbeit von Nouvelle Vagues Marc Collins „Two For The Road“), ausserdem die Sängerinnen Alexandra Roos und Gaetane Abrial in diesen Gewässern gefischt haben, nun also Marianne Dissard. Wer CD-Booklets aufmerksam liest, kannte die in Tucson lebende Französin bereits als Sängerin auf „The Ballad Of Cable Hogue“, einem der schönsten Songs der US-amerikanischen Band Calexico. Auf dem hübschen Sampler „Filles Fragiles“ des holländischen Franco-Fans Guuz Hoogaerts fand sich letztes Jahr zudem eine Koproduktion der 39jährigen mit Matt Mitchell (eine französische Version des deutschen Schlagers „Wenn der weiße Flieder blüht“)

Genug name-dropping. Mit „L`entredeux“ ist nun ihr Debüt erschienen, aufgenommen in ihrer Wahlheimat Tucson in Arizona hat ihr bei den Aufnahmen Joey Burns, einer der beiden Köpfe von Calexico geholfen. Dass Burns für die meiste Musik verantwortlich ist (mitgeschrieben hat auch Dissards Ehemann Naim Amor vom Amor Belham Duo), hört man. Dass das dennoch kein Calexico Sideprojekt ist, liegt an Madames toller, reifer Stimme und den poetischen Texten. Wenn man so will, gelingt ihr eine feine Mischung aus Chanson und Americana, „Desert Chanson“ bieten die Labelmacher in ihrem Presseinfo an und den hübschen Begriff übernehmen wir gerne. Das alles mit Seitensprüngen Richtung Gitarrenpop, Swing und Walzer ergibt eine feine Platte. Nicht nur wegen des fantastischen Songs „Les draps sourds“, den wir gleich in zwei Fassungen hören dürfen: als flotten Gitarrenswing wie ihn auch die Paris Combo spielt und als langsamen Walzer. Die Stimmung der Platte ist insgesamt eher melancholisch, der Grundton ruhig, ohne, dass wir gelangweilt werden.....

### **Mini Moustache: La vie en disco (Monohausen Records/Groove Attack, VÖ: 26.09.2008)**

Bei den witzigen Mini Moustache bin ich nicht ganz objektiv, nachdem ich die Herren inzwischen zu gut kenne und bereits mehrmals mit ihnen zusammen aufgetreten bin. Zuletzt im tiefsten Osten, im Herzen Magdeburgs, als die „Minis“ das dortige Schauspielhaus gerockt haben. Endlich ist nun das Debütalbum dieser Fake-Franzosen erschienen; vorab gibt es die Single „Dans la discothèque“.

Live ist die inzwischen in Berlin lebende Bande als Partykapelle fast unschlagbar. Die Mischung aus französischem Discorock und Comedyelementen zudem höchst unterhaltsam. Wobei die Vier eine wahre Detailfreude an den Tag legen und immer mal wieder französische Konzertbesucher verwirren, die feststellen, dass die Herren um Sänger Moeuf keine Franzosen sind.....

Und auch auf der Platte knallen einem fette Tracks wie „Deux baguettes & un croissant“, „Si tu veux tu peux“, „Ouvre ta blouse“ (sic!) oder die Single „Dans la discothèque“ entgegen – den einen oder anderen Track würde man gerne Disco-Gott Giorgio Moroder in die Finger geben (lebt der eigentlich noch?). Die Vier sind exzellente Musiker, die ihre Disco-Funk-Rock-Nummern zudem auch nicht mit witzigen Soundeinfällen, kleinen elektronischen Spielereien geizen. Auf das ganze Album gesehen, fehlt mir dann gelegentlich mal der Liveeindruck, wobei das überwiegend Spass macht. Anyway: wer knalligen französischen Disco-Rock mag, der sollte ungeniert zugreifen.....

### **SebastiAn: Remixes (Ed Banger, Allve, VÖ: 26.09.2008)**

Mixer und Producer des Pariser Electro-Kult-Labels, der auf diesem Sampler 16 seiner besten Remixes von Stücken unterschiedlichster Acts von Daft Punk bis Nadiya, The Rakes, Kelis, The Kills und Rapture bis Bloc Party vorlegt. Mit manchen der Mixe habe ich Probleme, vielleicht bin ich aber auch zu alt für die fiepende, Distortion-Elektronik, die uns SebastiAn bei seinen Bearbeitungen von Tracks der Daft Punk (Human After All in einer enervierenden Fassung) und Rev19n um die Ohren haut. Anderes, wie die eleganteren Versionen von „We danced together“ der britischen Rakes oder von „Fool For Love“ der belgischen Band Das Pop gefallen mir besser.

**Laetitia Sheriff: Games Over (Fargo Import)**

Die französische Musikerin lässt sich vielleicht am besten noch mit PJ Harvey vergleichen. Wie die bekanntere Britin spielt auch Laetitia Sheriff einen sehr eigenwilligen Indierock. Nach ihrem tollen Debüt „Codification“ ist „Games Over“ ihr zweiter Streich. Zwölf kleine englisch gesungene Rockperlen, mit Post-Rock-Einflüssen, etwas Noise und einer Spur Melancholie. Wie schon beim letzten Album fällt die gute Gitarenarbeit ihres Saitenquälers Olivier Mellano auf.

**Dub Inc: Afriky (Naive/Indigo, VÖ: 26.09.2008)**

Eine der bekanntesten French-Reggae-Bands, die bereits seit elf Jahren im Spannungsfeld zwischen Reggae, Dub, Dancehall, afrikanischen Sounds und Rap operiert. „Afriky“ heisst ihr neuestes, drittes Album. Recht locker und lässig steigt die Band mit Tracks wie „Métissage“ oder „Day After Day“ ins Album ein. Wobei man sehr abwechslungsreich ist: Das Stück „Fara Fina“ spielt mit Folkelementen und afrikanischem, der tolle Track „Djamila“ kommt arabisch und anderes ist zickiger Raggamuffin. Dazu gibt es den kleinen Reggaehit „Meme Si“. Im November auf Tour. Siehe Konzertdaten

**Moriarty: Gee Whiz But This Is A Lonesome Town (Naive, Indigo, VÖ: 10.10.2008)**

In Frankreich ansässige Americana-Band, die alternative Country, Folk-Noir, Swamp-Blues mit französischem Chansons-Charme mischt. Mehr dazu dann in einem späteren Newsletter.

**Cocosuma: We`ll Drive Home Backwards“ (3rd Side/Al!ve, VÖ: 17.10.2008)**

Feiner Lo-Fi-Pop des französischen Quartetts, das schon 2004 mit dem Album „Reindeer Show The Way“ aufhorchen liess. Mehr dazu später.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

Joseph D`Anvers: Les jours Sauvages (Atmospheriques, Import)

Gaetane Abrial: Cheyenne Song (Virgin/EMI, Import)

Scratch Massive: Underground Needs Your Money Baby (Chateaurouge/Modulor)

SOHA: D`ici et D`ailleurs (EMI)

Barbara Carlotti: L`idéal“ (4AD/Beggars Group)

Jérôme Minière: Coeurs (Le Pop Musik/Groove Attack)

The Teenagers: Reality Check (Merok/XL Recordings/Beggars Group)

Seelenluft: Birds And Plants And Rocks And Things (Gigolo)

Various Artists: Ed Rec Vol 3 (Ed Banger, Al!ve)

Gong Gong: Mary`s Spring (Pias)

Belmondo & Milton Nascimento: dito (bFLAT Recordings/Al!ve)

Phoebe Killdeer & The Short Straws: Weather`s coming...“ (The Perfect Kiss/Pias)

Poni Hoax: Images Of Sigrid (Tigersushi/Al!ve)

Raphael: Je sais que la terre est plate (EMI Import)

Bensé: dito (Naive Import)

Julien Ribot: Vega (ici d`ailleurs, Import)

Camille: Music Hole (EMI)

Syd Matters: Ghost Days (Al!ve)

The Truffauts: To Your Heart (TP9 Records/Knockout Music Service)

Rupa & The April Fishes: eXtraOrdinary rendition (EXIL, Indigo, VÖ: 16.05.)

Berry: Mademoiselle (Mercury/Universal France, Import)

Poney Express: Daisy Street (Atmospheriques/Al!ve)

Emily Loizeau: L`Autre Bout Du Monde (Fargo/RTD)

Jeanne Cherhal: L`eau (Le Pop Musik/Groove Attack)

Pauline Croze: Un bruit qui court (Wagram, Import)

Scenario Rock: Histrionics (Red Ink/Sony BMG)

Hey Hey My My: Too Much Space (Sober And Gentle Records/Al!ve)

Travis Bürki: Ce Garçon (Import, [www.travisburki.com](http://www.travisburki.com))

## 04 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros für französische Musik: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### 5 Jahre Tour de France in Berlin

#### Kacosónia (Liveperformance) und DJ Thomas Bohnet

Kacosónia ist Slam-Poetin, Autorin, Übersetzerin, freie Journalistin und verfügt über eine Wortmahlmaschine im Kopf. Mit seriösem Humor, gepfeffertem Temperament, Verbgewandtheit, Wortspiellustigkeit und elektronischer Musik verbindet die französische Künstlerin fröhliche Energie mit freizügiger Poesie. Zwei Erzählungsbände sind in Frankreich erschienen.

Mehr unter [www.celinerobinet.com](http://www.celinerobinet.com) und [www.myspace.com/kacosonia](http://www.myspace.com/kacosonia)

Kacosónia wird uns mit einem Liveset das Jubiläum versüßen. Danach und davor wie gewohnt Disco mit DJ Thomas Bohnet.

Samstag, 27. September 2008, 24 Uhr, Eintritt wie immer EUR 6,00

### Nouvelle Vague

Das exzellente Cover-Projekt der Herren Olivier Libaux und Marc Collin beim einzigen Deutschland-Auftritt dieses Jahr! Mehr unter [www.nouvellesvagues.com](http://www.nouvellesvagues.com)

06.09. Saarbrücken, Clash Festival

### Festival Chansons en Stok in Zürich (Theater Stok, Hirschgraben 42)

#### 09.-14. September 2008

Kuratiert vom Zürcher Frankreich-Spezialisten Ulrich Schuwey erwartet die Fans französischen Pops und Chansons wieder ein exquisites Programm. Wie immer wird nicht mit vermeintlich grossen Namen gewuchert sondern spannende MusikerInnen geboten. Mehr Infos zum Programm (inklusive Hörbeispiele) unter [www.chansonsenstock.ch](http://www.chansonsenstock.ch)

**09.09. Fabian Tharin** (Französisch-schweizer Songwriter)

**10.09. Gérald Genty** (amüsante Chansons)

**11.09. Charlotte Etc.** (französischer Indiepop (mein Tipp!!!))

**12.09. Yeti** (franz-holländische Funk-Punk-Band)

**13.09. Florent Vintrigner** (de Akkordeonist der fantastischen La Rue Ketanou mit neuem Trio)

**14.09. Marcel Kanché**, (der „Star“ des kleinen Festivals)

### Yael Naim & David Donatien

Die in Frankreich lebende israelische Sängerin kennt man von ihrem hübschen Apple-Hit „New Soul“.

18.09. Hamburg, Grünspan

19.11. CH-Zürich, Kaufleuten

### LéOparleur

Amüsante Multi-Kulti-Combo aus Straßburg. Mehr unter [www.myspace.com/officialeoparleur](http://www.myspace.com/officialeoparleur)

18.09. Jena, Kassablanca

19.09. Berlin Maschinenhaus

20.09. Dresden, Groove Station

23.09. Hamburg, Fabrik

25.09. Frankfurt, Brotfabrik

26.09. Leipzig, Moritzbastei

27.09. Stuttgart, Laboratorium

### **Pascal Parisot**

Französischer Pop-Paradiesvogel.  
19.09. Potsdam, Nikolaisaal

### **The Teenagers**

Mit glamourösem Indie-Pop und einer Haltung, die Witz, Ironie und eine gewisse Arroganz einschliesst, mit catchy Melodien, einem Schuß 80erPop und Texten „über Sex, Medien und Liebe“ (so ein Blogger) erobern The Teenagers fernab ihrer Pariser Heimat in London die englischen Fans. Siehe auch CD-Tipps. Mehr Infos zur Band unter [www.myspace.com/theteenagers](http://www.myspace.com/theteenagers) und [www.theteenagers.net](http://www.theteenagers.net)

23.09., Stuttgart, Schocken  
24.09. Frankfurt, O25  
25.09. Berlin, Magnet  
26.09. Hamburg, Reeperbahnfestival  
27.09. Köln, Gebäude 9

### **Karpatt**

Von der Liveklasse der französischen Band Karpatt konnten sich Münchner Fans zuletzt bei der großen TDF-Party in der Muffhalle überzeugen. Dort haben sich die drei Pariser mit hoher Musikalität, amüsanten Texten und einer Riesenportion Charme in die Herzen des begeisterten Publikums gespielt. Karpatt mischen mit zwei Gitarren, Kontrabaß, Banjo, Akkordeon, Blas- und diversen Percussionsinstrumenten die Musikstile. Da treffen französisches Chanson auf Balkan-Sounds, Folk auf afrikanische Klänge, Java auf Swing, Reggae und anderes. Wer ähnlich gelagerte Multi-Kulti-Bands wie La Rue Ketanou, Tryo, Debout sur le zinq oder Les Hurlements d`Leo mag, wird auch Karpatt lieben. Zuletzt ist ihr drittes Album „Dans D`Beaux Draps“ erschienen.

*„..und die Zuschauer singen mit, tanzen, feiern und halten gebannt die Luft an in den sentimentaln Momenten. Selten fand eine Band ein so gutes Publikum, und selten hat sich eine Band dieses Publikum so verdient. Au revoir, tristesse, bonjour Karpatt!*

*(So Kritiker Dirk Wagner in seiner begeisterten Besprechung in der SZ)*

[www.myspace.com/karpatt](http://www.myspace.com/karpatt) und [www.karpatt.com](http://www.karpatt.com)

23.09. Marburg, Waggonhalle  
24.09. Fürth, Kofferfabrik  
25.09. Leipzig, Absturz  
26.09. Kassel, Schlachthof  
27.+28.09. Radebeul, Weinfest

### **Zong**

Elektro-Dub-Reggae, Mehr unter [www.myspace.com/zongparadisthematik](http://www.myspace.com/zongparadisthematik)

01.10. Marburg, Trauma, tbc  
03.10. Bielefeld, AJZ  
04.10. Hamburg, Astra Stube  
05.10. Neutramm, Raum 2, tbc  
08.10. A-Wien, Arena

### **Burning Heads**

Französischer Punk, der auch mal in den Reggae, Dub oder Rock lappt.

Mehr unter [www.myspace.com/burningheads](http://www.myspace.com/burningheads)

03.10. Berlin, Supamolly  
04.10. Hagen, Kuz Pelmke  
07.10. Wetzlar, Franzis  
08.10. Köln, Sonic Ballroom, tbc  
09.10. Oldenburg, Alhambra  
10.10. Kiel, Alte Meierei  
11.10. Bremen, Lagerhaus  
12.10. Hamburg, Hafenklang

## **Bratsch**

Hier verschmelzen Jazz und Klezmer, die Musik der Sintis, Folk, französisches Chanson und im weitesten Sinne Pop zum stimmigen Ganzen. Ausflüge in andere Weltregionen (ob nach Italien oder Andalusien inbegriffen). Seit mehr als 25 Jahren unterwegs, immer eine gute Liveempfehlung. Mehr unter [www.bratsch.com](http://www.bratsch.com) und [www.beseliger.de](http://www.beseliger.de)

- 08.10. Mühlendorf, Haberkasten
- 09.10. A-Salzburg, Jazz:it
- 10.10. Dreieich, Bürgerhaus
- 11.10. CH-Bulle, Ebullition
- 12.10. CH-Genf, Palais Mascotte
- 13.10. CH-Zürch, El Lokal
- 14.10. München, Ampere
- 15.10. CH-Zürich, El Lokal
- 16.10. Berlin, Quasimodo
- 17.10. Leipzig, Nato
- 18.10. Jena, Volkshaus
- 19.10. Dresden, Staatsschauspiel

## **Françoiz Breut, Coralie Clement, Marie Modiano**

Toller Frauenabend in Berlin.

Madame Breuts „Si tu disais“ ist nach wie vor einer meiner absoluten Lieblingsstücke aus dem weiten Feld des „Nouvelle Chanson“. Die einstige Partnerin von Dominique A hat aber noch mehr zerbrechliche French-Pop-Schönheiten im Programm. Exklusiver Auftritt im Rahmen der Musikmesse Popkomm. Wenn dann auch noch Benjamin Biolays kleine Schwester Coralie Clement (da soll wohl endlich ein neues Album erscheinen?) und die reizende Marie Modiano mit dabei sind, kann das ein gelungener Abend werden.

- 10.10. Berlin, Kesselhaus (im Rahmen der Popkomm)

## **Camille**

Endlich kommt sie wieder mal nach Deutschland. Im Gepäck hat sie ihr neues, drittes Album „Music Hole“ und einige ältere Stücke. Beim Festival in Bourges bot Camille ein sensationelles Konzert. Wer die Gelegenheit hat, sich das anzusehen, sollte nicht zögern!!!

[Hier ein Auszug meines Bourges-Berichtes auf intro.de:](#)

„Unbestreitbarer Höhepunkt des Festivals: Frankreichs Nouvelle Chanson-Star Camille präsentierte erstmals überhaupt ihr neues Programm im kleinen Theater Jacques Coeur (350 Plätze), einem wunderschönen, alten Haus, das so aussieht als habe schon Frankreichs Klassiker Molière seinerzeit dort höchstselbst inszeniert (so er jemals in Bourges war?). Drei Abende lang begeistert die sympathische Sängerin mit einer grandiosen Show, verspielt und unterhaltend, innovativ und amüsant. Nach dem Riesenerfolg ihres zweiten Albums „Le Fil“, das auch bei uns glänzende Kritiken erhielt, ist grade erst das neue Werk „Music Hole“ erschienen. Camille singt diesmal überwiegend in englisch, wobei die musikalischen Innovationen des Vorgängeralbums wiederholt werden. Auf Platte nicht der grosse Wurf – live aber phantastisch. Begleitet wird sie von sechs Sängerinnen und Sängern, die alle Register der acappella-Kunst ziehen, alles mit ihrer Stimme machen (können), ihren ganzen Körper als Klangorgan nutzen, dabei auch im Rhythmus stampfen, Fingerschnippen und mit Handclaps arbeiten. Lediglich ein Pianist unterstützt die Vokalistinnen und Percussionisten. Sonst wird hier ganz auf die Kraft der menschlichen Stimme gesetzt. Wobei das kein akademischer Vortrag ist, sondern amüsant, unterhaltsam und höchst funky, sag ich mal. Die Stücke grooven regelrecht. Herausragend dabei Sly Johnson, ein korpulenter schwarzer Rapper, dessen human-beatbox-Künste Rap-Fans von der Pariser Band HipHop-Combo Saian Supa Crew her kennen. Umgeben von soviel Musik inszeniert Camille, die im schwarzen Gymnastikanzug mit orangenem Kapuzenkleidchen aussieht wie ein süßes Rumpelstilzchen ihre Show. Neben neuen Stücken wie der feinen Single „Gospel With No Lord“, „Cats And Dogs“ oder „Home Is Where It Hurts“ kommen auch ältere Stücke zum Einsatz: „La jeune fille aux cheveux blancs“ von „Le Fil“ oder „Paris“ von ihrem Debüt. Bei diesem Stück rennt sie während die Vortrags auf die erste Galerie, um dort ohne Mikro weiterzusingen. Dass Camille Sinn für Theater und Komödien hat, beweist sie auch mit ihrer Version des Punkhits „Too

Drunk To Fuck“ der guten alten Dead Kennedys, das wir ja von schon Nouvelle Vague kennen. Ein famoser Abend. Camille spielt im Oktober in Deutschland. Unbedingt ansehen!!!“

12.10. Mannheim, Alte Feuerrwache (Enjoy Jazz)

13.10. Köln, Gloria

15.10. München, Muffathalle

06.11. CH-Zürich, Kaufleuten

## **Demians**

### **(als Special Guests bei Anathema)**

Die französischen Demians sind so etwas wie die Shootingstars der internationalen Prog-Rock-Szene. Kein Geringerer als der geniale Kopf der Porcupine Tree, Steven Wilson, lobte das Debüt der Franzosen in der höchsten Tönen: „Eines der verbindlichsten und vielseitigsten Debütalben, die ich jemals gehört habe. Die Substanz und Dynamik sind atemberaubend. Pflichtprogramm für jeden, der die Kunst einer epischen und ambitionierten Rockmusik des 21. Jahrhunderts zu schätzen weiß“. Auch die hiesige Fachpresse ist von „Building On Empire“ begeistert, ob „Rock Hard“, der „Metal Hammer“, der in seiner Kritik 6 von 7 Punkten gibt und mit dem schlichten „grandios“ schliesst oder „Eclipsed“ schreibt: „Tatsächlich breiten Demians ihre eigene Version des neuen Artrocks aus. Sie kokettieren nicht mit großen Klangflächen, sondern mit wunderbaren Gesangsmelodien.“ Mehr zur Band unter <<http://www.demiansmusic.com>> und <<http://www.myspace.com/demiansmusic>> Die Demians spielen im Oktober als Special Guests bei der Tour der britischen Anathema. VVK über <http://www.kartenhaus.de> oder 01805-969 0000/14 ct pro Minute

12.10., Aschaffenburg-Colos-Saal

13.10., Bochum-Matrix

14.10., Stuttgart-Longhorn

16.10., Erfurt-Centrum

17.10., Berlin-Columbia Club

18.10., Hamburg-Markthalle

22.10., München-Backstage Werk

## **Tiken Jah Fakoly**

Der Star von der Elfenbeinküste spielt den besten French-Reggae. Live exzellent. Mit dem Album „Francafrique“ schaffte er 2003 den Durchbruch in Frankreich (der Hit „J'en a marre“ findet sich auch auf LeTour 1). Mehr unter [www.myspace.com/tikenjah](http://www.myspace.com/tikenjah)

14.10. Berlin, Kesselhaus

15.10. Hamburg, Fabrik

16.10. Dortmund, Live Station

17.10. München, Backstage

18.10. Stuttgart, Zapata

## **La Ruda Acoustique**

Seit 13 Jahren unterwegs tritt diese dynamische Ska-Punk-Band diesmal akustisch auf. Geboten wird ein Mix aus Ska, Swing, Pop und Nouvelle Chanson. „Les bonnes manieres“ heisst das neue Album und lässt uns die Band von einer neuen Seite entdecken. Mehr unter [www.laruda.fr](http://www.laruda.fr)

17.10. Berlin, Glashaus der Arena

## **Mini Moustache**

Meine Lieblings-Fake-Franzosen, die „Rois du Discotheque“ leben inzwischen in Berlin („billisheeeeeer als Paris“) und werden am 26. September endlich ihr erstes Album mit dem hübschen Titel „La vie en disco“ veröffentlichen. Im Herbst gibt es dann auch eine grosse Tour.

Mehr Infos unter [www.minimoustache.de](http://www.minimoustache.de) und [www.myspace.com/minimoustache](http://www.myspace.com/minimoustache)

17.10. Freiburg, Waldsee

22.10. Kaiserslautern, Kramladen

23.10. Duisburg, Steinbruch

24.10. Erlangen, Bambu Club

25.10. Mannheim, Kunsthalle

26.10. Köln, Underground  
28.10. Hamburg, Indra Musikclub  
29.10. Berlin, Privatclub  
30.10. Bischofswerda, East Club  
31.10. Andernach, Juz  
01.11. Leipzig, Sweat Club  
04.11. Konstanz, Kantine  
05.11. CH-Basel, tba  
06.11. Stuttgart, Keller Klub  
07.11. CH-St.Gallen, tba  
08.11. Herrenberg, Dolce Vita

### **Les Touffes Kretiennes**

Crazy Brass Punk Band schreibt die Agentur Patchanka. Mehr unter [www.myspace.com/lestouffeskretiennes](http://www.myspace.com/lestouffeskretiennes)

17.10. Bremen, Nook  
18.10. Halle, Labim  
20.10. Köln, Sonic Ballroom  
21.10. Kassel, Schlachthof  
22.10. Dresden, Chemiefabrik  
23.10. Fürth, Kofferfabrik  
24.10. A-Wien, Ostclub  
25.10. A-St.Pölten, Warehouse

### **Marianne Dissard & Naim Amor**

Die in Tucson lebende Französin hat gerade ihr exzellentes Debütalbum veröffentlicht und tritt hier mit ihrem Lebensgefährten auf. Mehr Infos bei den CD-Tipps.

01.11. Köln, Wallraf-Richartz Museum

### **Dub Inc.**

French Reggae mit Ausflügen nach Afrika, Arabien und zum Raggmuffin` Gute Liveband. Siehe auch bei den CD-Tipps.....Mehr unter [www.dubinc.org](http://www.dubinc.org)

12.11. Köln, Stadtgarten  
13.11. Freiburg, Jazzhaus  
14.11. Stuttgart, Zapata  
15.11. München, Ampere  
17.11. Würzburg, AKW  
18.11. Leipzig, Conne Island  
19.11. Berlin, Lido  
20.11. Hamburg, Hafenklang

## **05 Filmtipp**

**DVD „Desaccord parfait/Wir verstehen uns wunderbar“**

**Frankreich 2007, 92 min**

**Antoine de Caunes**

**Mit Charlotte Rampling, Jean Rochefort**

„Charlotte (Rampling) als Partnerin in einer Liebesgeschichte zu haben ist gewissermassen ein Erfolg für einen alten ehemaligen Clown“, sagt der französische Schauspieler Jean Rochefort über seine Zusammenarbeit mit der Britin in der romantischen Komödie „Desaccord parfait“.

Der wunderschön, sehr amüsante Film hat mich Anfang des Jahres schon im Kino begeistert. Nun, auf DVD noch einmal gesehen: der Streifen verliert nichts von seinem Reiz beim zweiten Schauen!!

Im Gegenteil, man sieht sich diesen lockeren, leichten Film, getragen von grossartigen Schauspielern, gerne noch mal an.

Offensichtlich an den grossen Hollywood-Screwball-Komödien mit Katherine Hepburn und Cary Grant orientiert, gelingt Filmemacher Antoine de Caunes eine tolle Umsetzung. Wobei diese elegante, lustige Komödie über die Liebe natürlich vom Spiel der beiden fantastischen Hauptdarsteller lebt: Allen voran die Rampling mit 60 schöner und erotischer denn je (diese Augen!!) und ein gut aufgelegter Jean Rochefort, auch schon fast 70. Jean Rochefort kennt man in Deutschland spätestens seit Patrice Leconte's „Le Mari de la coiffeuse“ (Der Mann der Friseurin) von 1990.

Die Story: Ein einstiges Traumpaar des Films (französischer Regisseur und britische Schauspielerin) trifft sich nach 30 Jahren wieder. Sie soll ihm in London einen Preis für sein Lebenswerk überreichen. Nach der abrupten Trennung von damals hasst man sich, fängt aber wieder an sich zu lieben. Die Wiedersehens-Phase bietet gute Gelegenheit Sticheleien auszuteilen. Als sich die beiden erstmals zum Cafe im feinen Restaurant wiedertreffen knistert die Spannung. Bei der Preisverleihung schüttet sie all ihren Spott über ihn und wir sehen später einen Rochefort, der den alten Trenet-Hit „Boum“ singt.....genug erzählt, selber anschauen! Ganz interessant ist auch das „Making Of“, das sich auf der DVD findet. Empfehlenswerte DVD.

## 06 Verlosung

Diesesmal verlose ich 3 Exemplare der DVD wunderbaren französischen Komödie „Desaccord parfait“ (Wir verstehen uns wunderbar) mit Charlotte Rampling und Jean Rochefort. Siehe die Kritik oben.

Ausserdem zweimal die CD der aus Marseille stammenden Sängerin SOHA („D`ici et D`ailleurs“), die ich im letzten Newsletter vorgestellt habe: Eine echte Entdeckung, die mühelos unterschiedlichste Stile unter einen Hut bringt: Reggae und Bossa Nova mit Pop und R&B, Jazz und Chanson mit afrokubanischen Elementen.

Wer die DVD und/oder CD haben möchte, schicke mir bitte eine Rückmail!

## 07 Playlist (nicht nur französisches)

Jonathan Richman: Because her beauty is raw and wild....einer meiner Hausheiligen..nicht sein bestes Album, aber alleine „We refused to suffer“ ist grandios

Friska Viljor: Tour de Hearts.....grossartige Schweden (auch Jonathan Richman dürfte seine Freude an dieser Band haben), zweites Album nicht ganz so gross wie das geniale Debüt „Bravo!“, zur Zeit auf Livetour, bin stolz für diese Band zu arbeiten ([www.target-concerts.de](http://www.target-concerts.de))

Herman Düne: Next Year In Zion....wunderbare Band, Exil-Schweden in Paris. Verspielter Indie-Pop. Müssen grosse Jonathan-Richman-Fans sein.

Joseph D`Anvers: Les jours sauvages....zwischen Rock und Nouvelle Chanson

Nicholson: Les rastas et les punks...obskure französische Plattenmeister

Marianne Dissard: L`entredeux...in Arizona lebende französische Songwriterin..siehe Cd-Tipps

Mini Moustache: La vie en disco....Disco-Funk-Rock!

Various Artists: Hippies, Hasch und Flower Power.....68er Pop aus Deutschland, lustig

O`Death: Broken Hymns Limbs and Skins

Johanna Zeul: Album No 1....tolle Berliner Sängerin und Songwriterin

Steve Wynn: Crossing Dragon Bridge....eine Kollaboration mit Chris Eckman (The Walkabouts)

The Ting Tings: We started nothing..unverschämt gutes Indie-Pop-Duo aus Manchester

Willard Grant Conspiracy: Pilgrim Road.....WGC-Songwriter Robert Fisher mutiert zum neuen Scott Walker..

Gustav: Verlass die Stadt.....der beste Act aus Österreich seit WA Mozart!

Bensé: dito.....der Verlobte der Sängerin Rose ist auch ein toller Songschreiber...feines Debüt. Von ihm wird man in Frankreich noch einiges hören

Julien Ribot: Vega....der Geheimtip in Sachen französischer Pop

Kontakt:

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)  
[thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de)  
[thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)  
0171-19 38 200

Für Post:

Thomas Bohnet  
Postfach 14 06 46  
D-80456 München